



## Sanierung Primarschulhaus Riethüsli, St. Gallen

### Projektdaten

Studienauftrag: 2008, 1. Rang

### Veranstalter

Stadt St. Gallen, Hochbauamt

**Ausgangslage** Die Primarschule Riethüsli wirkt insgesamt sehr heterogen. Die städtebauliche Anordnung der Gebäude ist das direkte Abbild der baulichen Entwicklung über mehrere Etappen und erscheint zufällig. Die Setzung der Gebäude in der komplexen Topographie weist dabei unterschiedliche architektonische Qualitäten auf.

**Gestalterisches Konzept** Die Baukörper werden freigestellt und ihre Volumetrie inszeniert. Die räumliche Verbindung zwischen den Eingängen von Nest 1 und Nest 2 wird durch eine freie Sichtachse verbessert. Eine grosse Freitreppe verbindet die beiden Pausenplätze. Anstelle des Kindergartengebäudes wird ein Neubau entwickelt, der zentrale Funktionen für die gesamte Schulanlage übernehmen kann (Mehrzweckraum, Bibliothek, Schnitzelheizung).

**Innenraumkonzept** Die interessante Grundrissstruktur bildet die Ausgangslage für die Grösse und das Ausmass des Eingriffs. Die quadratische Grundstruktur wird respektvoll beibehalten und den schulischen Bedürfnissen möglichst angepasst. Die Belichtung der Erschliessungsflächen wird mit einem vertikalen Lichtschacht bis in die unteren Geschosse gewährleistet, die vertikale räumliche Verbindung wird verstärkt.

